

Top
News

Gemobbt wird online

Verzweiflung im Kinderzimmer

Mit den Gemeinheiten
aus dem Internet sind
die User alleine.



CYBER MOBBING → Zürcher Experte schlägt Alarm: Das Phänomen nimmt zu.

andrea.schmits
@ringier.ch

Sprüche wie «du bist so hässlich» oder «du Schwuchtel» kennt jedes Kind vom Pausenplatz. Doch während man früher nach Hause ging und die Beleidigungen bis zum nächsten Tag vergessen konnte, geht heute das Mobbing in der Freizeit weiter: Mit dem Einloggen in soziale Netzwerke wie Facebook oder MySpace.

«**Cyber Mobbing ist unter Schulkindern heute das grösere Problem als Gewalt**», sagt Roland Zurkirchen von der Fachstelle für Gewaltprävention der Stadt Zürich. Bereits in der Mittelstufe fängt es an: «Die Schüler kreieren Facebook-Seiten, auf denen sie ihre Mitschüler diffamieren», erklärt Zurkirchen. «Sie stellen veränderte Fotos und Beschimpfungen ins Netz und for-

**Anonym
mobben ist
einfacher.**

dern auf, beim Cyber Mobbing mitzumachen.» Dafür brauche es nicht einmal den Mut, den es bei einer direkten Konfrontation brauchen würde. Zudem sind – im Gegensatz zum direkten Mobbing – die Angriffe noch lange im Netz und für jeden sichtbar. In anderen Ländern hätten sich Kinder deswegen umgebracht.

Auch in der Stadt Zürich haben die Experten der Fachstelle für Gewaltprävention alle Hände voll zu tun. «Wir haben im Jahr etwa 80 Mobbing-Einsätze», schätzt Zurkirchen. «**Und ich gehe von einer hohen Dunkelziffer aus.**» Nun sei es an der Politik, zu handeln, findet CVP-Nationalrätin Barbara Schmid-Federer. Sie reichte eine Motion ein, in der sie einen eidgenössischen Cyber-Mobbing-Beauftragten fordert. ●

So können Sie sich wehren

«Eltern und Lehrer müssen Cyber Mobbing ernst nehmen» sagt Roland Zurkirchen von der Stadtzürcher Fachstelle für Gewaltprävention. Die entsprechende Internet-Seite sollte schnellstmöglich gelöscht werden, sonst verbreiten sich die Beschimpfungen in der virtuellen Welt. «Bei Nötigung und massiven Beleidigungen ist auch eine Strafanzeige angebracht.» Wichtig sei auch, das Thema in der realen Welt zu bearbeiten.

Digital die Zürcher Küche degustieren

EN GUETE → Mit «lunchgate.ch» die Zürcher Restaurants entdecken - noch bevor man sie tatsächlich betritt.

Wer kauft schon gerne die Katze im Sack? Besser man weiss, wohin mit dem Partner. Mit «lunchgate.ch» lassen sich nun Zürcher Restaurants neu entdecken.

Dank aktuellsten Panoramabildern (360 Grad) erfahren Besucher mehr über Raum und Atmosphäre, bevor sie überhaupt einen Fuss ins Lokal setzen. Mit dieser digitalen Degustation können die User Details heranzoomen: Mit einem Mausklick ist man im Fumoir, an der Bar oder im Garten und erfährt so, welche Tische die beste Aussicht haben. Anhand von **Suchkriteri-**

en wie «mediterran», «asiatisch» oder «romantisch» kann man sich auch eine Restaurantwahl in einem selbst definierten Radius zusammenstellen. Lieblingslokale können als Favoriten definiert und deren aktuelle Mittagsmenüs jeden Vormittag per E-Mail gesendet werden. Auch die Speise- und Getränkekarte kann bequem online durchgeblättert werden.

Das Lunchgate-Angebot ist auch auf Facebook, iPhone und iPad abrufbar. Geschmacksprobe noch vor dem Betreten des Restaurants. Eine feine Sache. **as/rw**



Vorab informiert
Mit «Lunchgate.ch».

Anzeige

Mit Aer Lingus direkt
nach Irland fliegen

Zürich -
Dublin

schon ab

CHF 69.-

Hinflug inkl. Flughafentaxen und Gebühren

aerlingus.com

Aer Lingus

Gültig für Flüge ab 2. November 2010 bis 24. März 2011. Bis 18. Oktober buchen. Preise pro Weg inkl. Flughafentaxen und Gebühren, vorbehaltlich Verfügbarkeit, Konditionen und Bedingungen, zuzüglich einer allfälligen Bearbeitungsgebühr von CHF 9 pro Reservation.